

Freie Wähler, GRÜNE, CDU, SPD, FDP, CIK

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Pascal Bader
Marktstraße 14
73230 Kirchheim unter Teck

Kirchheim, 24.08.2020

Antrag auf Erhöhung der Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

vorausschickend verweisen wir auf den Haushaltsantrag der Fraktion der Freien Wähler zum Haushalt 2019 zur Schaffung von Stellen zur Fraktionsassistentenz:

„...Grundlage unsres Selbstverständnisses im Gemeinderat ist die Verantwortung, im Auftrag der Bürger für die Stadt zu wirken, kluge Entscheidungen zu treffen und das Handeln der Verwaltung zu kontrollieren. Damit dies möglich ist, ist ein umfassender Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozess nötig. Wir sehen, dass die Themen immer komplexer werden und sehr viel mehr Information und Recherche erfordern. Dies ist im Ehrenamt kaum darstellbar! ...Wir beantragen daher, ... dass Fraktionen eine(n) Mitarbeiter(in) bis zu 300 € monatlich einstellen können und dass dies auf Antrag und Nachweis erstattet wird. Beispiele anderer Kommunen gibt es ausreichend.“

Da die Umsetzung sehr komplex ist und sich verzögert und die seitherigen Vorschläge der Verwaltung für die Fraktionen und Gruppierungen nur schwer umzusetzen sind, schlagen wir vor, das Thema bis zu einer handhabbaren Lösung auszusetzen.

Um den gestiegenen zeitlichen und inhaltlichen Anforderungen unserer Tätigkeit als Stadträtinnen und -räte dennoch gerecht zu werden, beantragen wir stattdessen, die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit folgendermaßen zu erhöhen:

Satzung über die Entschädigung der ehrenamtlich Tätigen:

§ 2 Abs. 2 – Gemeinderat:

- Grundbetrag 100,00 €
- Sitzungsgeld 75,00 €

§ 3 Abs. 1: Ortschaftsrat

- Grundbetrag: 40,00 €
- Sitzungsgeld 50,00 €

§ 6 Abs. 1: Fraktionsvorsitzende

- Gemeinderat 100,00 €
- Ortschaftsrat 50,00 €

Wir bitten, den Antrag im Workshop am 14.10.2020 zu behandeln und danach umgehend im Gemeinderat zur Abstimmung zu bringen, um eine Umsetzung zum 01.01.2021 zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen im Auftrag

Dr. Christoph Miller



Sabine Bur am Orde-Käß

